

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VI. Die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung in Baden, in den übrigen deutschen Bundesstaaten und im Deutschen Reich

[urn:nbn:de:bsz:31-220876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220876)

VI. Die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung in Baden, in den übrigen deutschen Bundesstaaten und im Deutschen Reich.

Zum Schluß werden noch die wichtigsten Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung im Großherzogthum mit den entsprechenden Zahlen für die übrigen Bundesstaaten, sowie für das Reich im Ganzen verglichen. Es wurden festgestellt im Jahr 1897

in	überhaupt Geborene auf 1000 Einwohner	unehelich Geborene in % der Geborenen überhaupt	Todt- geborene	Gestorbene (mit Todtgeb.) auf 1000 Einw.	Ueberschuß der Geborenen über die Ge- storbenen auf 1000 Einw.	Ehe- schließungen auf 1000 Einw.
Preußen	37,8	7,85	3,27	22,2	15,6	8,4
Bayern	37,6	13,94	3,04	25,5	12,1	7,8
Sachsen	40,7	12,95	3,43	25,0	15,7	9,5
Württemberg	34,9	10,20	3,12	23,5	11,4	7,6
Baden	34,4	8,12	2,65	22,2	12,2	8,1
Hessen	33,4	7,95	3,62	20,0	13,4	8,7
Mecklenburg-Schwerin	30,3	12,41	3,16	18,9	11,4	8,2
Sachsen-Weimar	33,6	10,58	3,37	21,2	12,4	8,1
Mecklenburg-Strelitz	30,4	13,11	2,98	20,6	9,8	7,5
Oldenburg	35,3	5,65	3,29	19,7	15,6	8,4
Braunschweig	34,9	10,91	3,41	20,3	14,6	8,5
Sachsen-Meiningen	36,3	12,63	3,51	20,3	16,0	9,1
Sachsen-Altenburg	41,4	10,70	4,47	27,0	14,4	9,4
Sachsen-Coburg-Gotha	35,0	11,23	3,06	20,6	14,4	9,0
Anhalt	35,6	9,66	2,95	19,7	15,9	8,4
Schwarzburg-Sondershausen	33,8	8,67	2,69	19,7	14,1	8,1
Schwarzburg-Rudolstadt	35,8	11,44	3,10	21,0	16,8	8,3
Waldeck	30,0	7,86	3,33	18,6	11,4	6,2
Reuß älterer Linie	41,8	8,42	3,33	25,5	16,8	8,9
Reuß jüngerer Linie	41,6	12,52	3,13	26,8	14,8	9,6
Schaumburg-Lippe	31,3	3,19	3,12	16,9	14,4	8,1
Lippe	36,0	4,88	3,24	19,0	17,0	7,8
Lübeck	31,7	10,57	2,63	18,8	12,9	7,9
Bremen	31,5	6,63	3,24	17,8	13,7	9,3
Hamburg	33,9	12,33	3,46	18,0	15,9	8,9
Elfaß-Lothringen	31,4	8,34	3,13	21,1	10,3	7,3
im Deutschen Reich	37,2	9,24	3,24	22,5	14,7	8,4

Demnach sind die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung in den einzelnen Bundesstaaten des Deutschen Reichs ganz erheblichen Schwankungen unterworfen. Die allgemeine Geborenenziffer bewegt sich zwischen 30,0 in dem hauptsächlich ackerbaubetriebenen und dünn bevölkerten Waldeck und 41,8 in dem gewerblustigen und sehr dicht bevölkerten Reuß älterer Linie; die Antheile der unehelich Geborenen schwanken zwischen 3,19 % in dem ländlichen Schaumburg-Lippe und 13,94 % in Bayern, die der Todtgeborenen zwischen 2,63 % in Lübeck und 4,47 % in Sachsen-Altenburg. Die Gestorbenezahl ist ebenfalls am geringsten (günstigsten) in Schaumburg-Lippe mit 16,9 Todesfällen auf 1000 Einwohner und am höchsten (ungünstigsten) in Sachsen-Altenburg mit 27,0, der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbene (die natürliche Bevölkerungszunahme) am kleinsten in Mecklenburg-Strelitz mit 9,8 und in Elfaß-Lothringen mit 10,3 — bei letzterem dürfte der Einfluß der in den Reichslanden noch vielfach herrschenden französischen Sitte des Zweikinderstems zu erkennen sein —; am höchsten ist der Ueberschuß in Lippe mit 17,0. Die Eheschließungsziffer erweist sich am niedersten in dem ländlichen, wirtschaftlich in nicht günstigen Verhältnissen befindlichen Waldeck mit 6,2 und am höchsten in dem gewerblustigen Reuß jüngerer Linie mit 9,6 sowie im Königreich Sachsen mit 9,5 Eheschließungen auf 1000 Einwohner.

Baden nimmt in allen diesen die Bevölkerungsbewegung betreffenden Beziehungen einen mittleren Platz ein. Es weist stets geringere Verhältniszahlen auf als das Reich im Ganzen und steht mithin bezüglich der Geborenenziffer, der natürlichen Bevölkerungszunahme, und der Eheschließungsziffer etwas ungünstiger, bezüglich der unehelich Geborenen, der Todtgeborenen und der Gestorbenezahl überhaupt günstiger da als das Reich.